



Guenter G. Rodewald
Literary Agent & Blogger

Pressemitteilung

(13. Oktober 2022)

Wir laden Sie hiermit herzlich zu einer **Autorenlesung in der Buchhandlung Otto und Sohn** in Bremen-Vegesack mit dem Autor **Achim Bogdahn** am Donnerstag, den 10. November 2022 um 19:30 ein. Er wird aus seinem Buch

»Unter den Wolken · Deutschland von oben«

(Heyne Verlag, München 2022)

lesen. Achim Bogdahn kommt an dem Abend nicht allein: er wird begleitet von Bremens **Altbürgermeister Dr. Henning Scherf**, wie schon auf immerhin zwanzig Seiten in besagtem Buch.

Denn in **»Unter den Wolken · Deutschland von oben«** bereist Achim Bogdahn alle 16 Bundesländer, von Schleswig-Holstein bis Bayern, von Nordrhein-Westfalen bis Sachsen und besteigt in jedem dieser Länder die jeweils höchste (natürliche!) Erhebung, immer in Begleitung einer bekannten Persönlichkeit: die Zuspitze mit Skilegende Felix Neureuther, in Niedersachsen mit der Ex-Bischöfin Margot Käßmann oder in Hessen mit dem Filmregisseur Edgar Reitz.

Und eben in Bremen mit **Henning Scherf**. Und was ist die höchste (natürliche) Erhebung Bremens? Sie liegt mitten im Park der **Stiftung Friedehorst** im Bremer Norden, in Lesum, und weist die schwindelerregende Höhe von **32,5 Meter ü.NN** auf.

In dem Kapitel vom Aufstieg auf den niedrigsten Berg aller deutschen Bundesländer mit dem größten aller deutschen Bürgermeister treffen sich dieser mit dem Autor am Bremer Hauptbahnhof, brechen von da aus zu ihrem gemeinsamen Wandertag auf, fahren gemeinsam mit der NordWestBahn bis Bremen-Lesum und erklimmen von dort aus **Bremens Zugspitze in der Bremer Schweiz**.

Ort: Buchhandlung Otto und Sohn · Breite Straße 21 · 28757 Bremen

Datum: Donnerstag, 10. November 2022 um 19:30

Eintritt: € 10,00 / Ermäßigt € 8,00

Für Interview-Wünsche mit dem Autor:

Heyne Hardcore / Presse: Lars Fröhlich

lars.froehlich@penguinrandomhouse.de – 089 4136 3399

GIPFELSTÜRMER!



ACHIM BOGDAHN & HENNING SCHERF LESUNG AM DONNERSTAG 10.11.2022 - 19:30 UHR IN DER BUCHHANDLUNG OTTO & SOHN - VEGESACK AUS >> **UNTER DEN WOLKEN - DEUTSCHLAND VON OBEN** <<



Der beliebte Radiomoderator **Achim Bogdahn** hat sich auf eine Reise durch Deutschland gemacht, um die höchsten Berge aller 16 Bundesländer zu erklimmen. Damit er nicht alleine wandert, lädt **Achim Bogdahn** bekannte Menschen aus den jeweiligen Regionen ein, ihn zu begleiten – von Bremen (mit **Henning Scherf im Friedehorstpark**) bis zur Zugspitze (mit Felix Neureuther).

Eintritt: € 10,-/€ 8,-
Veranstalter:


otto und sohn
bücherwelt

**Breite Straße 21
28777 Bremen
0421 661 16 10
www.ottoundsohn.buchhandlung.de**

DAS BUCH

In diesem Buch erklimmen wir in allen 16 Bundesländern den jeweils höchsten Gipfel, von denen uns manche durchaus bekannt sind, wie die Zugspitze, der Brocken, der Feldberg oder die Wasserkuppe. Aber haben Sie schon einmal von der Existenz eines Kutschenberges, eines Hasselbracks, von den Helpter Bergen gewusst. Sehen Sie, darauf und auf noch viel mehr werden Sie an diesem Abend begleitet, von dem Autor **Achim Bogdahn** und seiner Eskorte, dem Wanderer **Henning Scherf**.



DER AUTOR

Dieses Buch war seine Idee, von einem der populärsten Moderatoren des südlichsten Senders der ARD, mit Namen **Achim Bogdahn** & die bei allen Wanderpartnern, die der Autor angesprochen hatte, auf offene Ohren stieß, ob sie nun Margot Käßmann, Rocko Schamoni, Edgar Reitz, Judith Holofernes oder eben **Henning Scherf** hießen.



DER BEGLEITER

Bremens Bürgermeister a.D. **Henning Scherf** nahm die Einladung von **Achim Bogdahn** an, ihn auf die höchste (natürliche) Erhebung Bremens zu begleiten. Dieses Mal ohne Fahrrad, sondern auf Schusters Rappen. Es ging also auf in Richtung des Friedehorstparks. Kein unbekanntes Terrain für den früheren Senatspräsidenten, hatte er doch schon das eine oder andere Mal in der Kapelle der Stiftung als Laie gepredigt.



DIE BUCHHANDLUNG

Seit 1927 ist die **Buchhandlung Otto und Sohn** in Bremen-Vegesack fest verwurzelt und steht für Literatur und Kultur, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Mit Leidenschaft pflegt das Team sein Sortiment und erfüllt mit viel Begeisterung die Wünsche seiner Kunden. Dazu gehören die regelmäßigen Lesungen von lokalen und auswärtigen Autoren. Sehr präsent ebenso in den Social Media Kanälen.

<https://ottoundsohn.buchhandlung.de>



Halloch hinaus

Achim Bogdahn hat die höchsten Berge aller deutschen Bundesländer bestiegen. Ohne prominente Sherpas hätte er das niemals gewagt

Die Pandemie hat den Deutschen ihr Land noch einmal nähergebracht. Denn Menschen, die ihren Urlaub sonst lieber auf Kreta oder in Schweden verbringen, verbrachten die Ferien in den vergangenen drei Sommern häufiger mal im Harz oder auf Rügen. Die Krise wurde zur Chance, etwas nabelligend Unbekanntes kennen und schätzen zu lernen.

Achim Bogdahn, Radiomoderator und -DJ beim Bayerischen Rundfunk, hätte die Pandemie allerdings beinahe einen Strich durch die Rechnung gemacht. Sein Vorhaben, die höchsten Berge aller 16 Bundesländer zu besteigen, und zwar jeweils in prominenter Begleitung, geriet auf halber Strecke durch das Coronavirus ins Wanken. Doch Bogdahn blieb hartnäckig, plante noch häufiger um, als er das wohl ohne ihn hätte tun müssen – und observierte somit, über viele Monate hinweg, eine spannende Deutschlandreise in 16 Etappen.

Bergesteigerisch kommt Bogdahn das Projekt offenkundig sehr entgegen: Er sei „sportlich ambitionlos“, schreibt er im Vorwort seines durchwegs so gut gelaunten wie selbstironischen, oft auch gewitzten Abenteuerberichtes – es sei denn, wenn es darum geht, die Fußballer des TSV 1860 München anzufeuern. Dann kennt Bogdahns Ehrgeiz keine Grenze. Aber selbst aktiv werden? Bogdahn: „Ich bin der Mann, der halbhoch hinaus will.“ Auf Gipfel also, die zwischen knapp 700 und gut 1200 Meter hoch sind, wie der Dollberg im Saarland (695 Meter), der Wurmberg in Niedersachsen (971 Meter) oder der Fichtelberg in Sachsen (1214 Meter). Das sind Bergtouren, die auch für Menschen mit durchschnittlicher Kondition und überschaubarer alpinistischer Routine gut zu bewältigen sind. Bloß nichts übertreiben.

Beindruckt hat Bogdahn im Jahr 2018 eine Zeitungsnotiz über Benno Schmidt, bekannt als Brocken-Benno. Schmidt, inzwischen 90 Jahre alt, hat den Gipfel des Brocken mehr als 9000 Mal bestiegen. Als Kind war er oft auf diesem Berg, zu DDR-Zeiten war er für Jahrzehnte Sperrgebiet. Als in Berlin die Mauer fiel, habe sich hier im Harz erst einmal ein paar Tage lang nichts geändert. Erst am 3. Dezember 1989 hätten ein paar einheimische Bergsteiger auch die Maueröffnung auf dem Brocken erzwungen, sagt Schmidt. Er war

einer von ihnen, und sie sind jeden Tag hinein, um zu kontrollieren, ob die Grenze tatsächlich geöffnet bleibe. Seither zählt er seine Besteigungen – mitunter ist er sogar zweimal am Tag auf dem Gipfel gewesen. Seinen Spitz- trägt er als Ehrennamen.

Mit ihm hat Bogdahn, der grundneugierig ist auf Menschen, sich verabredet, um gemeinsam auf den Brocken zu wandern.

„Ein Männlein geht im Walde“, kommt dem Autor sportstübig in den Sinn, als er den deutlich älteren Schmidt vor sich hermarschieren lässt. „Wobei, das Männlein gleich, es rannte“, musste Bogdahn rasch erkennen. Er war es, der körperlich an seine Grenzen geraten ist bei dieser Tour; auch deshalb, weil er nicht eben Glück hatte mit dem Wetter – das sollte ihm noch des Öfteren passieren, nicht nur hier in Sachsen-Anhalt. Nun, im Fall des Brockens ist das nicht verwunderlich: Es ist Ende November, als die beiden ihre Tour unternehmen. Die Bedingungen sind also erwartbar katastrophal.

„Ist das bescheuert!“, sagt David Striesow über das Projekt: „Das gefällt mir“

Aber Bogdahn hat an diesem Herbsttag 2018 dennoch Spaß an der Sache gefunden. Und so wie am Brocken würde der Wahl-Münchener aus Mittelfranken es auch in Zukunft halten, das hatte er sich vorgenommen: Sich in jedem Bundesland einen Partner oder eine Partnerin suchen und gemeinsam in die Berge gehen. „Breitutes Wandern mit ortskundiger Prominenz“, nennt Bogdahn das. Nicht jede Tour ist so anspruchsvoll wie die auf den Brocken. In Bremen gibt es sogar Häuser, die höher sind als die Erhebung im Friederichshorpark, auf die der ehemalige Bürgermeister Henning Scherf ihn begleitet.

Die erste Hälfte der Gipfel schafft Bogdahn vor Ausbruch der Corona-Pandemie. Wenn es bis dahin Komplikationen gegeben habe, dann aufgrund seiner „Vorliebe für selbst verursachte Schwierigkeiten“. Da ist zum einen eben die Sache mit den prominenten Begleitern. Bogdahn musste sie von seinem Vorhaben überzeugen und dann auch noch gemeinsame Termine finden. Als dem Schauspieler David Striesow, mit dem er in Mecklenburg-Vorpommern die 179 Meter hohen Heltper Berge ansteuert, klar wird, dass Bogdahn für diese Tour

extra aus München angereist ist, entfährt ihm: „Ist das bescheuert!“ Und schiefhinterher: „Das gefällt mir. Sie nehmen die Sache ernst, oder?“ Ja, das tut Bogdahn.

Und dann ist da eben stets die Anreize. Bogdahn hat sich entschieden, konsequent die Bahn nutzen – die wenigsten Bergsteher gehen jedoch unmittelbar neben einem ICE-Bahnhof. Und so ist dieses Buch nicht nur eines über Wandern, sondern auch eines über Zugfahren – entlang der Haupttrassen ebenso wie tief in die deutsche Provinz hinein. Oftmals nehmen die Schilderungen dieser Bahnreisen und der Couchsurfing-Bekantschaften in den einzelnen Kapiteln mehr Raum ein als der eigentliche Gipfelanstieg und die Plaudereien mit etwa Edgar Reitz, Margot Käsmann, Manuel Andrack, Felix Neureuther, Kai Wilhelm und Mehmet Schüll.

Es sind sehr unterschiedliche Milieus und Mentalitäten, die Bogdahn manchmal nur streift, in der er andernorts aber auch tiefer eintaucht. Das bietet zahlreiche Gelegenheiten, Vorurteile abzustreifen – über Bewohner bestimmter Bundesländer (Sachsen), Angehöriger bestimmter Berufe (Polizistinnen) und die Attraktivität deutscher Landschaften, die nicht an die Alpen grenzen oder aus Meer (Hunsrück).

„Unter den Wolken“ ist letztlich ein Buch über Deutschland und auch über verschiedene Heimatbegriffe. Heimat sei etwas gewesen, vor dem er sich als junger Mann habe in Sicherheit bringen wollen, erzählt etwa Edgar Reitz – dessen wichtigstes filmisches Werk seine – Himmels-“Trilo-

gie ist. Auf dem Erbeskopf, eine Autoviertelstunde von seinem Geburtsort Morbach, war der Regisseur vor dem Auszug mit Achim Bogdahn vierzig Jahre lang nicht mehr gewesen. Mit dem ehemaligen Diskuswerfer Lars Riedel wiederum besucht der Autor den ehemaligen Skispringer Jens Weißflog in dessen Hotel in Oberwiesenthal. Bei Weißflog hat man nicht das Gefühl, dass er irgendwann einmal den Drang verspürt hätte, sich vor seiner Heimat in Sicherheit bringen zu wollen.

Kann man eine halbe Semmel auch mit einer halben Münze bezahlen?

Mit großer Herzlichkeit begegnet Bogdahn den Menschen, mit Neugier und Duldung den Zufälligkeiten des Reisens. Er macht aber auch keinen Hehl daraus, wenn er sich unwohl oder unsicher fühlt oder wenn er sauer ist, weil ihm jemand blöde kommt. Ab und an kommt er anderen blöde. In Brandenburg fragt ihn eine Verkäuferin, ob er eine ganze oder eine halbe belegte Schrippe möchte. Das Konzept, nur eine halbe Wurstsemmel zu erwerben, kennt er nicht, und kann dann auch nichts anfangen. Deshalb fragt er zurück, ob er die halbe Schrippe mit Kopf oder Zahl einer Münze bezahlen solle.

Derlei macht Bogdahns Schilderungen sympathisch: Er ist nicht unterwegs als einer, der alles schon kennt und weiß und schon einmal gehört oder gesehen hat. Er lässt sich überraschen und auch irritieren; und so wie er manchmal auf Dünkel trifft, ist er ab und an selbst dünnhäutig. Wobei er sich meistens dabei ertappt.

Genädig sich selbst gegenüber ist er insofern in Bezug auf seine Neigung zur Geschwätzigkeit: Immer wieder bricht der Radioplauderer durch, der noch eine Anekdote kennt und noch eine Geschichte zu erzählen hat. Die Berge verschwinden dann hinterm Horizont. Andererseits wäre Bogdahn kein Radio-DJ, wenn es am Ende des Buches nicht eine Playlist gäbe, mit ein paar Songs für jedes Bundesland, abrufbar über einen QR-Code: „Du bist schon von hinten“ von Stereo Total (Berlin), „Karl-Marx-Stadt“ von Kraftklub (Sachsen) und „Boneless“ von The Notwist (Bayern). Reich für eine mehrstündige Zugfahrt, wenn mal wieder nur Deppen oder Langweiler mitfahren. **STEFAN FISCHER**



Achim Bogdahn:
Unter den Wolken.
Meine Deutschlandreise auf die höchsten Berge aller 16 Bundesländer.
Wilhelm Heyne Verlag,
München 2022.
416 Seiten, 22 Euro.